

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

*„Urtheile du nicht von einem Cantor in der Kirche nach seinem schlechten Kleide, nach seiner blassen Gesichts-Farbe, oder nach seinem geringen Unterhalt. [...] Wer heute zu Tage einen Cantorem nennet, der stellet eine solche öffentliche Person auf, die von wenigen gelobet, von den meisten aber getadelt wird. Denn der garstige Neid, welcher weder gegen sich selbst, noch andern Nutzen schafft, schüttet gern den ärgsten Gifft aus, und wetzet den stärcksten Zahn am liebsten wieder solche geplagte Leute, die in einem müheaseligen, verdrießlichen und wichtigen Amte sitzen, so wie unstreitig das Cantorat deren eines ist.“*

So wurde der Berufsstand des Kantors im frühen 18. Jahrhundert einmal beschrieben. „Müheelig“ und „verdrießlich“ ist er auch heute noch manchmal.

„Alles außer Musik“ haben wir dieses Heft überschrieben, denn neben dem Dirigieren und dem Orgelspiel sind für einen Kantor oder eine Kantorin viele Tätigkeiten zu erledigen, bei denen es nicht um die Musik geht, sondern erst um deren Ermöglichung. Texte und Pressemitteilungen wollen geschrieben werden, Termine mit Solisten und anderen Musikern koordiniert, Kontakte innerhalb des Ortes gepflegt, Arbeiten für das Kindermusical delegiert und beaufsichtigt, Konvente besucht, Spenden eingeworben werden und vieles andere mehr. Da hatte es Wilhelm Buschs Meister Lämpel ruhiger. Er hätte kein Mobiltelefon, kein Smartphone gebraucht.

Das Dickicht auf dem Weg zur Musik ist kaum noch zu durchdringen. Von all diesen Tätigkeiten handelt dieses Heft. Vieles wird Ihnen nicht unbekannt vorkommen, doch hoffen wir, dass Sie Anregungen finden, die für Ihre Arbeit nützlich sind. Haben Sie zum Beispiel schon einmal darüber nachgedacht, eine externe Beratung zur Neuorganisation Ihrer Arbeit hinzuzuziehen?

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und würde mich freuen, wenn Sie dieses Heft mit Gewinn lesen würden. Ebenso freuen wir uns über alle Zuschriften und Meinungsäußerungen, die wir auf der neugestalteten Internetseite [www.musikundkirche.de](http://www.musikundkirche.de) veröffentlichen. Dort finden Sie auch „MuK plus“ mit Zusatzmaterialien zu jedem Heft. Achten Sie auf das kleine Zeichen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

JOHANNES MUNDRY



Johannes Mundry

*Titelbild:*  
Alles außer Musik. Kreiskantor Sebastian Fuhrmann beim Aufbau für die Aufführung des Kindermusicals „Jetzt reicht’s“ sprach Gott Ende Juni 2014 in der Stadtkirche Meiningen